

PRESSEMITTEILUNG

Kleinstbehälterabwicklung via RFID-Kanban zur optimierten Lagerplatzhaltung

Würth Industrie Service
GmbH & Co. KG
Pia Schmitt
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
97980 Bad Mergentheim

Bad Mergentheim/Main-Tauber-Kreis. Ein moderndes, zukunftsfähiges C-Teile-Management impliziert weit mehr als die ausschließliche Belieferung der geforderten Artikel. Von Zeit zu Zeit entwickelt sich der Zulieferer zu einem vollumfänglichen Partner, der in die systemgestützte Prozesslandschaft integriert ist und durch den Einsatz ganzheitlicher, automatisierter Systeme und Dienstleistungen die notwendige Grundlage schafft, um den Anforderungen von Industrie 4.0 gerecht zu werden. Als C-Teile-Partner unterstützt die Würth Industrie Service GmbH & Co. KG ihre Kunden bei der Implementierung von vollautomatisierten sowie digitalisierten Logistikprozessen, wodurch Reaktionszeiten verkürzt, Bedarfsschwankungen erkannt sowie Nachbestellungen entsprechend ausgelöst werden. Im Rahmen der neuesten Pilotstudie liefert die Würth Industrie Service nun automatisiert ihren Kleinstbehälter (W-KLT®2.0 S) mit Hilfe eines RFID-fähigen Mutter- bzw. Trägerbehälters (W-KLT®2.0 4315 oder W-KLT®2.0 4115) an die dezentralen Verbrauchsstandorte der LMC Caravan GmbH & Co. KG. Die Kleinstbehälterabwicklung wurde in das vor Ort bestehende und vollautomatisierte RFID-Kanban-System integriert und ist bereits vollumfänglich im Einsatz.

T +49 7931 91-3409
F +49 7931 91-53409
www.wuerth-industrie.com
Pia.Schmitt@wuerth-industrie.com
16.08.2022

Sie sind die Kleinsten ihrer Art, aber mindestens genauso clever! Für eine effizientere Prozessgestaltung einzelner Arbeitsplätze sorgen die Kleinstbehälter W-KLT®2.0 S, die für am Arbeitsplatz benötigte Bedarfe gedacht sind. Zur Chargenrückverfolgbarkeit verfügen die bereits vorkommissionierten Kleinstbehälter über ein zusätzliches Etikett mit Stammdaten wie Artikelbezeichnung sowie künftig über einen eigenen RFID-Transponder. Damit kann nicht nur der Verbrauch am Arbeitsplatz mithilfe intelligenter RFID-Lösungen gesteuert, sondern auch der Inhalt der Behälter bis an den tatsächlichen Verbrauchsort nachverfolgt werden. In naher Zukunft ist zudem ein kundenspezifisches Etikett denkbar, welches zusätzliche Informationen zum Lagerort sowie zur Regalebene des Kunden enthält. Somit können mögliche Suchzeiten am Regal auf ein Minimum reduziert werden. Haben die Mitarbeitenden ihre eigenen Schütten am Lagerort bislang manuell befüllt, gibt der C-Teile-Partner mit den als Leihgut definierten Kleinstbehältern künftig eine vordefinierte Menge zur Hand, wodurch die Kommissionierung der

eigenen Schütten beim Kunden vor Ort entfällt. Das spart nicht nur jede Menge Zeit, sondern bringt auch mehr Ordnung, Struktur und Sauberkeit mit sich. Zum Versand an den Kunden werden die Kleinstbehälter in den Mutterbehälter W-KLT®2.0 integriert. Dank der Kompatibilität mit den bestehenden Behältergrößen des W-KLT®2.0 (4315, 4115) können die Kleinstbehälter einfach und nahtlos modular im Baukastenprinzip in ein bestehendes Kanban-System implementiert werden. Während der W-KLT®2.0 (4315) ein Fassungsvermögen von 10 Kleinstbehältern aufweist, kann der W-KLT®2.0 (4115) in Summe 4 Kleinstbehälter aufbewahren. Direkt vor Ort werden die Behälter von einem Systembetreuer der Würth Industrie Service in die Regale des Kunden eingeräumt. Die Nachbestellung erfolgt automatisch über die RFID-gestützte Kanban-Abwicklung, indem der RFID-fähige Mutterbehälter auf der obersten Ebene des Kanban-Regals platziert wird. Im Falle von LMC kommen hier die intelligenten Regalböden iSHELF® zum Einsatz. Die integrierten Regalböden erkennen über eine eingebaute Sender-Empfänger-Einheit im Regalboden direkt, wenn ein Leerbehälter abgestellt wird. Das Regal liest den RFID-Chip aus und übermittelt die Information zum leeren Behälter unmittelbar an das eigens entwickelte Kanban-Management-System (KMS) der Würth Industrie Service. Die Belieferung erfolgt zentral aus dem europäischen Logistikzentrum in Bad Mergentheim an LMC. Damit sind die Ziele auf eine maximale Optimierung bestehender Arbeitsabläufe in der Produktion bei gleichzeitiger Prozess- und Versorgungssicherheit gerichtet. Indem Lauf-, Weg-, sowie Kommissionierzeiten beim Kunden vor Ort künftig optimiert werden, können sich Monteure und Werker verstärkt auf ihre Kernkompetenzen konzentrieren. Fest steht: dieser Prozess stellt die Basis einer zukünftigen Belieferung bis hin an den Arbeitsplatz dar, wobei die benötigten C-Teile bis an den tatsächlichen Verbrauchsort geliefert werden. Denn die Verfügbarkeit der Ware unmittelbar am Bedarfspunkt und Verbrauchsort, im Idealfall ohne manuelles Eingreifen, ohne Umwege und ohne zusätzlichen Zeit- und Beschaffungsaufwand, erweist sich als essentiell für einen reibungslosen Produktionsablauf.

Die Technologie dahinter: RFID-Kanban

Unter der Marke „CPS® C-Produkt-Service“ bietet die Würth Industrie Service den produzierenden Industriekunden hochflexible Kanban-Lösungen zur effizienten und transparenten Optimierung bestehender Produktionsprozesse. Insbesondere voll-digitale Systeme aus der CPS®RFID Familie haben sich zur Nachschubsteuerung für Produktionsmaterial fest etabliert. Radio Frequency

Identification (kurz: RFID) ermöglicht eine funkgesteuerte Datenübermittlung direkt von der Produktion des Kunden zum Zentrallager der Würth Industrie Service. Durch die vollautomatisierte und bedarfsorientierte Nachbestellung der Produktionsmaterialien profitieren Industrieunternehmen von einer maximalen Versorgungs- und Liefersicherheit. Die Grundlage bildet hierbei immer ein Kanban-Behälter, im Falle der Würth Industrie Service der patentierte Würth-Kleinladungsträger, W-KLT 2.0. Dieser ist in verschiedenen Größen nach VDA-Norm erhältlich und im Standard mit einem RFID-Tag ausgestattet. Dabei ist jeder Transponder über eine eindeutige Nummer zur Datensicherheit identifizierbar. Im Warenausgangsprozess wird die ID des Behälters mit der jeweiligen Warenausgangsposition „verheiratet“. Über die verschiedenen RFID-Systeme kann die ID der Behälter ausgelesen und zur Datenübertragung bzw. zur automatisierten Nachbestellung von C-Teilen für die Produktion an das Kanban-Management-System übertragen werden. Dank der Verheiratung kann im System auf verschiedene Daten wie Behältertyp, Artikelnummer, Bezeichnung, Füllmenge und Charge zurückgegriffen werden.

LMC setzt auf Kleinbehälterabwicklung

In ihrem Kerngeschäft als Wohnwagen- und Reisemobilhersteller fertigt LMC als Teil der Erwin Hymer Group am Standort Sassenberg hochwertige Wohnwagen und Reisemobile für den europäischen Markt. Bereits im November 2020 startete die Pilotstudie zur Kleinbehälterabwicklung via RFID-Kanban. In der Zwischenzeit konnten bereits alle Produktionslinien erfolgreich umgestellt werden. „Durch die Kleinbehälterabwicklung profitieren wir von einer maximalen Produktivitätssteigerung: Unsere Arbeitsplatzbedarfe werden schlank verwaltet und dank der RFID-Technologie vollautomatisch nachbestellt – und das bei maximaler Zeit- und Kostenersparnis.“, so Timo Tesch, Leiter SCM & Auftragzentrum bei LMC Caravan GmbH & Co. KG. An den Kanban-Lagerorten sind insgesamt rund 2.300 aktive Behälter (davon ca. 2.000 Mutterbehälter inklusive Kleinbehälter W-KLT®2.0 S) mit verschiedenen Artikeln aus den unterschiedlichsten Produktbereichen bestückt, die in der Fertigung für die Wohnwagen und Reisemobile verbaut werden. Großvolumige Artikel in Bezug auf Dimensionen und Abmessungen werden weiterhin in den Standard-Behältern W-KLT 2.0 gelagert.

Blick in Richtung Zukunft

Mit der Pilotstudie zur Kleinbehälterabwicklung via RFID-Kanban gelingt der Würth Industrie Service im Rahmen der Produktions- und Betriebsmittelversorgung ein weiterer Meilenstein, um Arbeitsplatzbedarfe

nicht nur schlank zu verwalten, sondern auch mit innovativen Technologien vollautomatisiert abzuwickeln. Es geht aber noch einen Schritt weiter. Mit der Vision, in Zukunft die Belieferung des Kunden bis an den Arbeitsplatz zu realisieren, hat das Unternehmen eine vernetzte Fabrik fest im Blick. Der Montagearbeitsplatz der Zukunft - Gestern undenkbar, heute real, morgen smart. Als Innovationstreiber immer einen Schritt voraus zu sein - dafür steht auch LMC.

Bildmaterial:

Bildunterschriften:



Bild 1: W-KLT@2.0 S.jpg

Bildunterschrift 1: Kleinstbehälter W-KLT@2.0 S zur effizienteren Prozessgestaltung

Bildquelle 1: Archiv Würth Industrie Service GmbH & Co. KG



Bild 2: Kleinstbehälterabwicklung LMC.jpg

Bildunterschrift 2: Von der neuesten Pilotstudie zur Kleinstbehälterabwicklung via RFID-Kanban profitiert aktuell Caravan GmbH & Co. KG am Produktionsstandort für Reisemobile und Wohnwagen in Sassenberg

Bildquelle 2: LMC Caravan GmbH & Co. KG

Kurzprofil Würth Industrie Service GmbH & Co. KG

Die Würth Industrie Service GmbH & Co. KG ist innerhalb der Würth-Gruppe für die Belieferung der Industriebranche zuständig. Seit der Gründung im Jahr 1999 ist das Unternehmen im Industriepark Würth am Standort Bad Mergentheim mit über 1.700 Mitarbeitenden tätig. Das Unternehmen präsentiert sich mit einer spezialisierten Produktausrichtung aus über 1.100.000 Artikeln als kompletter C-Teile-Anbieter: von Schrauben, Verbindungs- und Befestigungstechnik über Werkzeuge bis hin zu chemisch-technischen Produkten und Arbeitsschutz. Neben dem umfangreichen Standardsortiment liegt die Stärke in kundenindividuellen, logistischen und dispositiven Versorgungs- und Dienstleistungskonzepten sowie Sonderteilen. Unter der Servicemarke „CPS® - C-Produkt-Service“ bietet das Unternehmen modular aufgebaute Lösungen, die sich einfach auf die kundenindividuellen Bedürfnisse anpassen lassen. Dabei rationalisieren verbrauchs- und bedarfsgestützte Systeme deutlich die Prozesse für Einkauf, Logistik und Qualitätssicherung und ermöglichen den Aufwand bei der Beschaffung von Kleinteilen kostenoptimiert durchzuführen. Logistische und dispositive Dienstleistungen wie scannerunterstützte Regalsysteme oder eine Just-in-time-Versorgung mittels Kanban-Behältersystemen bieten dabei einen entscheidenden Beitrag zur Produktivitätssteigerung.